

Waiblingen, 16.12.2016

Spektakuläre Helikopter-Baumfällung bei STIHL

Am Freitag und Samstag, den 16. und 17.12., finden auf dem STIHL Werksgelände in Waiblingen, Badstraße 115, Baumfällarbeiten statt. Rund 80 Bäume werden mittels Heli-Logging gefällt. Das bedeutet, dass die Bäume „stehend“ gefällt und direkt mit einem Helikopter abtransportiert werden. „Die Bruch- und Standsicherheit der Bäume ist nicht mehr gegeben. Deshalb liegt es als verantwortungsvoller Arbeitgeber in unserer Pflicht, zum Schutz unserer Belegschaft, der Anwohner und der umliegenden Gebäude, die Bäume zu beseitigen“, erläutert Hubert Kieweg von der Werksplanung bei STIHL. Die gefällten Bäume werden zu Hackschnitzeln verarbeitet. Das Brennholz spendet STIHL an die Diakonie Stetten.

Heli-Logging: geeignete Methode zur kontrollierten Fällung

Die zu fällenden Bäume befinden sich in einer Steilhanglage. „Die Aufarbeitung des Holzes am Hang wäre extrem schwierig und das Herausschaffen durch die schlechte Zugänglichkeit fast unmöglich. Deshalb haben wir uns nach einer gründlichen Situationsanalyse und Durchforstung des Gebietes für das Heli-Logging entschieden“, erklärt Hubert Kieweg. Vorteil des Heli-Loggings ist, dass die Bäume kontrolliert gefällt werden können: Die Bäume werden vor der Fällung mit einem Seil an einem Helikopter befestigt. Nach dem Schnitt wird der Baum vom Helikopter direkt nach oben abgehoben und zu einem geeigneten Aufarbeitungsplatz geflogen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Baum bei der Fällung nicht unkontrolliert den Hang hinunter fällt.

Umwelt- und Artenschutz gesichert

Durchgeführt wird der Einsatz von der Firma ArborTeam Baumpflege, die zur Arbeitsgemeinschaft Helikopterfällung gehört. „Mit unserer Erfahrung sorgen wir dafür, dass die Bäume effektiv und sicher gefällt und abtransportiert werden“, sagt Ralph Mohr, Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung bei ArborTeam Baumpflege. Gefällt werden lediglich kranke und morsche Bäume, da sie ein Sicherheitsrisiko darstellen. Meist handelt es sich um Eschen mit Eschentriebsterben und Robinien, die ihr natürliches Lebensalter erreicht haben. In Zusammenarbeit mit einem Biologen und den zuständigen Behörden wurde der Hang vorab gründlich untersucht und alle notwendigen Vorkehrungen zur Sicherung des Artenschutzes und des Lebensraums der Tiere getroffen. Auch der NABU wurde vorab in die geplanten Maßnahmen miteinbezogen.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 36 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2015 mit 14.245 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,25 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Badstraße 115 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de